

Wie Gott euch sieht

Kryon durch Lee Carroll in Boulder, Colorado am 12.1. 2019

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Seid gegrüsst ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Ich möchte, dass ihr einen tiefen Atemzug nehmt und euren Geist so gut wie möglich klärt. Im letzten Channeling von 2018 gab ich euch ein Geschenk, eine Wahrnehmung, eine Wahrheit, ein Kern-Glaube von wer ihr seid. Zu Beginn von 2019 möchte ich nun darüber hinausgehen und euch sagen, wie Gott euch sieht. Ich benutze hier das Wort ‚Gott‘, denn so habt ihr diesen Namen entwickelt. Es ist die grosse Schöpferquelle, der Meister aller Dimensionen, der grösste Physiker...es ist derjenige, der alles erschaffen hat, der *eine*, der *vielen* ist und der so mit euch verbunden ist, dass ihr beim Übergang, wo ihr einen Moment lang auf der anderen Seite des Schleiers seid, Teil dieser Schöpferquelle werdet. Trillionen von Lichtpunkten, die ihr vielleicht als Wesenheiten bezeichnet, sind dort zusammen und bilden die Einheit von Allem was ist, das höchste Mitgefühl, die höchste Liebe. Ihr könnt gar nicht erfassen, was dort ist, und dennoch seid ihr Teil davon. Teil des Herkommens auf diesen Planeten und Teil dieses Energie-Tests, der hier stattfindet, ist, dass ihr all das während eures Lebens hier auf der Erde vergesst. Ihr müsst deshalb noch eine andere Kern-Wahrheit kennen, nämlich wie Gott euch sieht.

Wozu seid ihr fähig? Die Konferenz heute war rund um die Wissenschaft des Bewusstseins angelegt, und deshalb machen wir da weiter und führen euch auf eine Ebene, worüber wir früher schon gesprochen haben. Was mag im Innern jedes einzelnen Menschen sein, was ihr eben erst zu spüren und zu erforschen beginnt? Wie passt diese Helden-Geschichte, welche mein Partner erwähnt hat, da hinein, sofern ihr nicht tatsächlich ein Held gewesen seid? Habt ihr darüber nachgedacht? Warum sollte euch das Innate quer durch die ganze Menschheit hindurch innerlich diese Geschichte geben?

In eurer Kultur hier verehrt ihr einen Meister, und es ist in vielen anderen Kulturen rund um den Planeten derselbe Meister, nämlich Christus. Wir haben früher schon über den Mann gesprochen, der als Mensch auf der Erde lebte, sogar zu einer Zeit, wo man über sein Leben und seine Taten bereits Berichte verfasste. Wir sprachen über das, was geschah. Doch ich möchte jetzt nicht über seine Lehren sprechen, sondern darüber, was die Menschen sahen: Sie sahen vor sich einen Mann - keinen Engel, sondern einen Menschen. Und wo immer er hinkam, schien es, als ob die Blumen höher wuchsen und die Tiere ihm nachliefen. Er manifestierte Dinge direkt aus seiner Hand heraus und heilte die Kranken. Dies ist ein Meister, ein Mensch und Meister! Und ich sagte es bereits: Er steht als Modell für das, worauf ihr zugeht. Das ist, wofür ihr gebaut seid und was in eurem Inneren liegt: ein Bewusstsein, das in Liebe mit dem Meister-Schöpfer verschmolzen ist und die Einheit aller Dinge versteht. Ihr versteht dann, dass die Erde euch kennt, während ihr auf ihr geht, denn ihr seid eins mit ihr. Ihr könnt alles Denken über das Morgen oder die Vergangenheit loslassen und stattdessen einfach ein Licht auf dem Planeten sein und bewusst sagen: „Ich bin Licht.“ Und schlussendlich werdet ihr mit allen anderen Menschen auf dem Planeten fähig sein, die Physik zu kontrollieren und Dinge zu manifestieren, sogar die Nahrung, die ihr

zum Essen braucht. Könnt ihr euch das vorstellen? Ihr habt die Kontrolle über die Physik. Vorbei sind alle Paradigmen über Ressourcen, denn ihr selbst seid nun die *eine* Ressource. Was sagt ihr dazu? Dafür musstet ihr ein Modell, ein Beispiel sehen.

Wie sieht Gott euch? Bevor wir enden, habe ich noch eine kurze Visualisation. Ich möchte, dass ihr alles wegwischt, was man euch über diese Schöpferquelle gesagt hat, über diese Energie, von der ihr alle wisst, dass es sie gibt. Am Schluss glaubt dieser Planet an *einen* Schöpfer oder an *einen* Gott, wenn ihr lieber diese Bezeichnung möchtet. Ihr habt euch dahin entwickelt, denn das war nicht immer so. Gegenwärtig glauben über 80% der Menschen an ein Weiterleben nach dem Tod – auch das war nicht immer so, ihr habt euch langsam dahin entwickelt. Doch in der Linearität eurer Lehren und Unterweisungen wurde dieses Leben nach dem Tod oft zu einem Ort der Qual. Wie viele Male haben wir euch die Information gegeben, wie viel Liebe Gott für euch hat! Wie viel Liebe habt ihr für eure Kinder? Würdet ihr das euren Kindern antun? Auf keinen Fall. Und dennoch glaubt ihr, dass dieser unendlich grosse Gott euch nehmen und euch das antun würde. In diesem Modell stimmt doch etwas nicht, oder? Was sagt euch eure Intuition über die grosse Zentralquelle und diese Liebe, die in euch ist?

Ich möchte, dass ihr euch etwas vorstellt: Ihr sitzt allein in einem Raum. Niemand ist bei euch, ihr Lieben, nur ihr allein. In einigen Kulturen könnt ihr euch auch irgendwo draussen vorstellen, wo aber ebenfalls niemand um euch herum ist – es spielt keine Rolle. Wichtig ist nur, dass ihr alleine seid. Und in dieser Vision wird nun ein Scheinwerfer auf euren Stuhl gerichtet. Ich möchte, dass ihr euch einen Moment lang vorstellt, wie ihr die Hände ausstreckt und den Kopf nach hinten fallen lässt – nur für einen Moment. Denn ihr befindet euch jetzt unter dem Mikroskop von Gott. Ein Licht geht an und scheint heller als die Sonne auf euch herab. Ihr könnt nicht einmal versuchen, die Augen zu öffnen, denn das Licht ist viel zu hell. Es ist da, um euch zu ‚untersuchen‘. Ihr nennt euren Namen und sagt, wer ihr seid. Und dann - was sieht Gott?

Abhängig von eurem Glaubens-Modell oder all dem, was euch gesagt wurde, wird es einige geben, die rufen: „Warte einen Moment, warte kurz, wir können noch nicht beginnen, denn wir müssen uns zuerst reinigen, müssen Dinge klären, müssen Übungen machen und ein wenig atmen, bevor der Schöpfer uns untersuchen darf. Wer weiss, vielleicht ist dies das letzte, bevor ich aufsteige? Vielleicht ist es das, worüber Kryon gesprochen hat?“ Nein, ich sprach davon, wo ihr heute sitzt: Stellt euch vor, ihr seid allein und nun kommt das Licht! Dann wird es solche geben, die sagen: „Ich fühle mich nicht wohl. Ich möchte das nicht tun, denn man hat mir gesagt, dass ich nicht würdig bin, von Gott betrachtet zu werden oder in das Gesicht Gottes zu schauen.“ Und hier kommt das erste Geschenk, ihr Lieben: Das ist eine grosse Lüge – das ist es wirklich! Jene, die eure Grossartigkeit wegreiben und euch sagen, dass ihr schmutzig geboren seid, mögen dies glauben – aber es ist nicht so! Ihr seid es wert, in jedem einzelnen Moment des Tages betrachtet zu werden. Gott, der weiss, wie viele Haare auf eurem Kopf sind, kann ein Licht auf euch richten und ich sage euch jetzt, was dieser grossartige Gott sehen wird: Er wird die Myriaden von Gottes Neuronen in euch sehen und sagen: „Wenn ihr eine Stimme hören könntet – ich liebe euch. Es kann in der Schöpferquelle nichts Besseres geben. Ich liebe eure Grossartigkeit. Ich sehe mich und euch zusammen. Ich sehe die Grossartigkeit, die ihr seid und die ihr entdecken werdet.“

Erinnert euch an die Anweisungen zu Beginn dieses Jahres 2019, während das Licht heller als die Sonne auf euch scheint und sagt: Schlussendlich erhebt ihr euch von diesem Stuhl

grossartiger als ihr je gedacht hättet, dass ihr es seid. Verlasst diesen Ort anders, als ihr hergekommen seid und wisset absolut, dass ihr mit Absicht hier seid – und dass es Dinge zu tun gibt.

Dies ist die Botschaft für das kommende Jahr – doch einmal mehr: Ich bin Kryon, und dies ist schon seit 30 Jahren meine Botschaft. Doch sie gilt mehr als zu jeder anderen Zeit, nachdem dieser Planet den Marker von 2012 überschritten und die Prophezeiung der Alten aufgenommen hat und sich jetzt zu entwickeln beginnt. Ihr Lieben, es gibt noch mehr Arbeit zu tun und mehr Licht zu scheinen. Und es gibt dafür keinen besseren Weg, als Gott in eurem Inneren zu finden und anderen zu zeigen, wie ihr leben könnt.

And so it is.